

Allgemeine Literaturwissenschaft – Wuppertaler Schriften

Herausgegeben von Ulrich Ernst, Dietrich Weber und Rüdiger Zymner

Band 8

Fiktion und Weltwissen

Der Beitrag nichtfiktionaler Konzepte zur
Sinnkonstitution fiktionaler Erzählliteratur

von

Peter Blume

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 3 503 07910 6

ISSN 1438–5104

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2004

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706

Druck und Bindung: Druckerei Weinert, Berlin

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen	7
2. Perspektiven auf das Problem von Fiktion und Nichtfiktion	11
2.1 Panfiktionalismus	12
2.2 Autonomismus.....	16
2.3 Kompositionalismus	23
2.3.1 Inkonsistenzen kompositionalistischer Theorien.....	29
3. Literarische Fiktionalität und kognitive Semantik	35
3.1 Grundbegriffe kognitiver Semantik.....	36
3.1.1 Kategorien und Konzepte	38
3.1.2 Schemata, Frames, Scripts, Idealized Cognitive Models	48
3.1.3 Lexika, Enzyklopädien, <i>belief systems</i>	58
3.2 Fiktionalität aus kognitiver Sicht.....	63
3.2.1 Der fiktionale Text.....	63
3.2.2 Nichtfiktionale Elemente des fiktionalen Texts	78
4. Nichtfiktionale Konzepte in fiktionalen Texten – fünf Typenreihen	92
4.1 Spezifische – unspezifische nichtfiktionale Konzepte: von Subordinate- zu Superordinate-level-Kategorien.....	93
4.2 Explizit – implizit aktivierte nichtfiktionale Konzepte: von Namen zu Kennzeichnungen und indirekten Referenzen	99
4.3 Hoher – niedriger Konventionalisierungsgrad nichtfiktionaler Konzepte: von leicht zu schwer identifizierbaren nichtfiktionalen Elementen	106

4.4 Global integrierte – lokal isolierte nichtfiktionale Konzepte: von textuell zusammengesetzten zu textuell unzusammengesetzten Konzepten.....	118
4.5 Motivierte – unmotivierte nichtfiktionale Konzepte: von interpretatorisch relevanten Konzepten zu Trägern bloßer Realitätseffekte	128
5. Typen fiktionaler Erzählliteratur – Versuch einer Grobklassifikation nach ihrem Fiktionsstatus.....	138
6. Konsequenzen für die Textinterpretation – drei Fallbeispiele.....	145
6.1 Zeitgeschichte und realistische Fiktion: Uwe Johnsons „Jahrestage“.....	145
6.2 Fakten im Kontrafaktischen: Christoph Ransmayrs „Morbus Kitahara“	171
6.3 Verankerung des Phantastischen: Lewis Carrolls Alice-Bücher.....	195
7. Fazit und Ausblick.....	219
8. Literaturverzeichnis	225
8.1 Primärtexte.....	225
8.2 Forschungsliteratur	227